

Umschulung zum/zur Teilezurichter/in

Gesamtdauer: 16 Monate
Zeitraum: 02.04.2013 bis 31.07.2014
Abschluss: IHK – Prüfung / Facharbeiterbrief

davon **Theorie** im Trainingszentrum: ca. 644 Unterrichtseinheiten
davon **Fachpraxis** im Trainingszentrum: ca. 1.206 Unterrichtseinheiten
davon **Praktikum** in einem Unternehmen 2 x 3 Monate: 1.094 Unterrichtseinheiten

→ Berufsbeschreibung:

Teilezurichter/innen können in der industriellen Produktion in verschiedenen Arbeitsgebieten, wie etwa Metallbautechnik, Herstellungstechnik und Instandhaltungstechnik tätig sein. Sie be- und verarbeiten Bleche, Rohre oder Profile. Je nach Material bedienen sie dabei unterschiedliche Maschinen. Darüber hinaus beschicken sie die Maschinen und Fertigungsanlagen mit den zu bearbeitenden Werkstücken und überwachen meist automatisch ablaufende Bearbeitungsvorgänge, z.B. Drehen, Bohren, Fräsen oder Schleifen. Zusammen mit anderen Facharbeitern montieren sie auch komplette Serienerzeugnisse.

→ In welchen Unternehmen wird der Teilezurichter eingesetzt?

Teilezurichter/innen arbeiten hauptsächlich in Unternehmen der Metallbe- und Verarbeitung, z.B.:

- bei Herstellern von Metallkonstruktionen oder –behältern,
- im Anlagen- und Gerätebau
- im Maschinenbau

Sie arbeiten vorwiegend in Fertigungshallen oder Werkstätten. Teilweise sind sie auch in wechselnden Einsatzorten auf Montage.



→ Kontakt Trainingszentrum:

gpdm ProTec Fonds GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 10
33790 Halle (Westfalen)

Ansprechpartner:
Herr Hans-Peter Klausmeier
Telefon: 05201.73 56 535
Mail: hpklausmeier@gpdm.de

